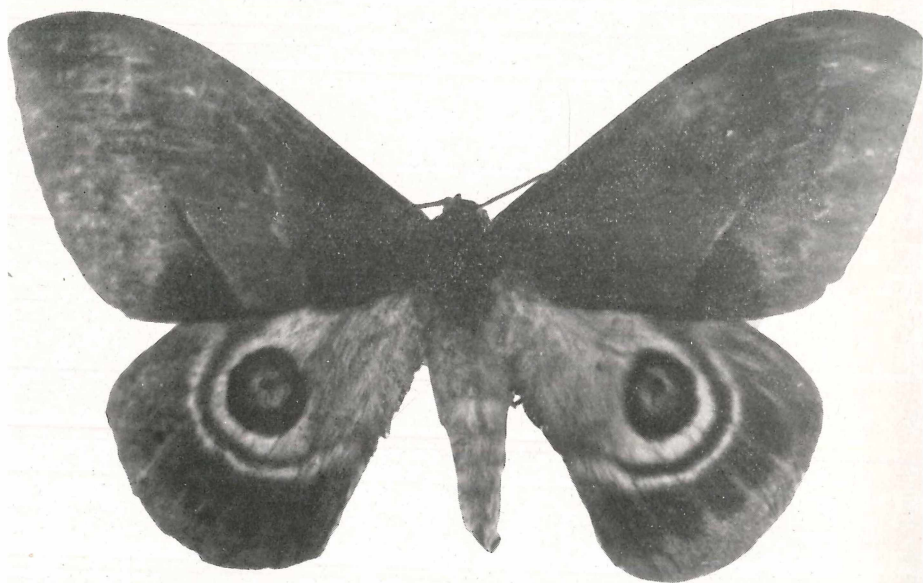


grund abgesetzt, zentralwärts ist die Grenze verwaschen. Die Pupille ist ein kommaförmiger schwarzer Wisch. Das Saumfeld des Hinterflügels ist wie das des Vorderflügels getönt und schneidet an den Ädern in das ca. 8 mm breite äußere Band ein. Die Subterminallinie ist schwarz und ungefähr 1 mm von diesem und 3 mm vom Auge entfernt. Der Basalteil des Hinter-



flügels ist rotbraun, ebenso wie die Rückseite des Abdomens, dagegen ist die ventrale Seite des ganzen Leibes rostbraun. Torax, Kopf und Palpen sind tief Dunkelbraun, die Fühler hellbraun gefärbt.

Der Fundort ist St. Jean, Maronifluss, Französisch Guayana.

Lepidopterologische Notizen. I.

Von N. S. Obratsov, Kijev.

Anthrocera dorycnii crimea Burgeff, nom. praeocc. Der Name Burgeff's wurde erst im Jahre 1926 veröffentlicht (Mitt. Münch. Ent. Ges., XVI, 1926, p. 86), während Stauder ein Jahr vorher eine *Anthrocera carniolica crymaea* Stdr. (Ent. Anz., V, 1925, p. 86) beschrieben hat. Die Namen *crimea* und *crymaea* sind nichts mehr, als nur die Transscriptionsabänderung eines und desselben Wortes, das man richtig *krymaea* schreiben sollte. Die Rasse von *A. dorycnii* O. aus der Krym schlage ich vor ssp. *kertshensis* nom. nov. zu nennen.

(cf. Handlirsch, A.: Regeln und Ratschläge für die zool. Nomenklatur. § IX. In: Schröder's Ch. Handb. d. Entomologie, III, 1925, p. 84).

Colias chrysotheme Esp. ab. *nigrofasciata* nova. 1 ♀: Park von Vessjolaja Bokovenjka (nahe bei der Eisenbahnstation Dolinskaja, Gouv. Cherson) 2. VII 1930, N. Obratsov leg.

Der innere Teil des schwarzen Außenrandes der Vflgl durch schwarze Bestäubung mit dem Discoidalfleck verbunden (cf. Verity, R. *Rhopalocera Palaearctica*, 1905—1911, p. 274).

Lycaena bellargus Rott. gynandromorph. Park von Vessjolaja Bokovenjka 17. VI. 1929, I Ex., N. Obratsov leg.

Die vorherrschende Färbung ist blau, mit unbedeutender Beimischung brauner Schuppen auf den Vflgln und mit asymmetrischen braunen Streifen auf den Hflgln. Längs dem äußeren Rande der Hflgl finden sich wie beim ♀ rote Flecken, die auf dem linken Flgl besser entwickelt sind. Useite typisch für ein normales ♂. Die Genitalien des ♂-Typus sind aber etwas unnormal gebaut: Penis unentwickelt, aber als ein überflüssiger Teil ist eine mißgestaltete bursa copulatrix vorhanden.

O. Schultz (Allg. Zschr. f. Ent., IX, 1904, p. 306) erwähnt acht gynandromorphe Stücke dieser Art. Das sind entweder halbierte Scheinzwitler, oder die mit vorherrschenden weiblichen Merkmalen und einigen Teilen der männlichen Färbung versehen.

Polia spinaciae View. ab. *plumbea* nova. Wenn wir unsere Aufmerksamkeit auf Staudinger's Diagnose richten werden, so können wir uns überzeugen, daß die Beschreibung von *innocens* Stgr. (Horae Soc. Ent. Ross., VII, p. 123, t. I fig. 10) von den späteren lepidopterologischen Handbüchern (Spuler, Rebel, Warren) verkürzt worden ist und die Abbildung, die wir bei Warren (in: Seitz, A. Die Grossschm. d. Erde, III, Taf. 17 g) finden, muß eher der ab. *köchlíni* Th.-Mieg. näher stehen, als der echten *innocens* Stgr.

O. Staudinger (l. c.; Cat. d. Lep., ed. 3, Nr. 1513 b) hält seine *innocens* für eine Subspecies, die aus Griechenland stammt, im Mittelmeergebiet fliegt und weiter nach Süd-Osten geht.

Bei uns fliegen außer normalen Exemplaren auch solche, mit scharfer Zeichnung, mit dunklem Mittelfeld und mit weißlichem Außenrand, ohne jede gelbliche Bestäubung (den „Bleistift-Ton“). Ihr Hinterleib ist grau und unterscheidet sich nicht von dem der typischen Form. Diese Form benenne ich ab. *plumbea* nova.

Die Cotypen (2 ♂) dieser Aberration stammen aus Nikolajev am S.-Bug: 27. VII. 1933, 1. VIII 1934, N. S. Obratsov leg. (in meiner Sammlung).

Kleine Mitteilungen.

Arctia caja L. Im „Handbuch für den praktischen Entomologen“, Band I, S. 149, steht „über die Einflüsse des Futters auf die Falterentwicklung“ bei *Arctia caja*: „... Nach Fütterung der Raupen mit Ampfer (*Rumex*) entwickelte sich aus einer Puppe ein Falter, bei dem die weißen Vorderflügelbinden rosa sind; er erhielt den Namen ab. *rumicis* Don Guy de Hennin (Rev. mens. d. 1. Soc. Namuroise.)“

Ich erhielt einen solchen Falter (♀, 27 mm Vorderflügelänge) im Januar 1934 aus einer Winterzucht und zwar aus einer Nachzucht (I. Inzucht) aus Elterntieren, die ich als erwachsene Raupen von Herrn K n a u r,

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1935/36

Band/Volume: [49](#)

Autor(en)/Author(s): Obratzov Nikolaus Sergejewitsch

Artikel/Article: [Lepidopterologische Notizen. I. 54-55](#)